

In den Schwaigerner Schulen wird soziales Engagement groß geschrieben

Seit Eröffnung des ASB Hauses für Pflege und Gesundheit am 06. Oktober 2008 stehen das Seniorenhaus und die Schwaigerner Schulen in engem Kontakt zueinander. Ziel der Kooperation ist es die Generationen zusammen zu führen. Bei regelmäßigen Treffen zwischen der Hausleitung, Anita Seyfang, der geschäftsführenden Schulleiterin Frau Brandl und einzelnen Lehrerinnen und Lehrer der Schwaigerner Schulen werden Projekte ins Leben gerufen, die den Kontakt zwischen Alt und Jung herstellen sollen.

Knapp über ein Jahr ist nun vergangen und das ASB-Heim freut sich über zahlreiche Veranstaltungen, wie Musicalaufführungen der Sonnenberg-Grundschule, Dekoration der Fenster mit der Förderschule oder auch das Bepflanzen unseres Gartens mit der Leintal-Realschule. Zudem gehen die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Realschule im Rahmen eines Praktikums dem Team vom ASB gerne zur Hand. Dieses Projekt nennt sich soziales Engagement und findet im Religionsunterricht seinen Ursprung.

Am 01.12.2009 jedoch war ein ganz besonderer Tag. An diesem Dienstag konnte man die fruchtbare Zusammenarbeit richtig bestaunen. Die 9. Klasse und die SMV der Leintal-Realschule haben im Technik- und MUM (Mensch und Umwelt) – Unterricht einen Adventskalender für die Senioren im ASB Haus für Pflege und Gesundheit hergestellt. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern hat Herr Leonhardt das Grundgestell gebaut und Frau Eckert die Säckchen genäht, in denen jeden Tag eine andere Überraschung auf die Bewohner wartet.



Der Kalender wurde im Beisein der kompletten Klasse durch Frau Brandl an Frau Jennifer Bartz vom Sozialdienst und Herrn Hans Meroth, Heimbeiratsvorsitzender überreicht. Die Freude über dieses Geschenk aber auch der Stolz in den Augen der

kreativen Seelen war enorm. Hierfür bedankt sich das ASB Haus im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner sehr herzlich.

Anschließend saßen die Jugendlichen und die Senioren gemeinsam zum Basteln zusammen. Hier konnten die Senioren unter Beweis stellen, wie kreativ auch sie noch sein können. Der Grundgedanke dieses Treffens hat sich voll erfüllt. Ziel war es ja die Generationen zusammen zuführen. So kam man beim Basteln ins Gespräch und konnte sich austauschen.



Vor Überreichung des Kalenders kam ein Teil der 9. Realschulklassen, mit selbstgebackenem Kuchen um gemeinsam mit den Senioren Kaffee zu trinken und diese auch zu unterstützen. Auch hier wurden schon Bekanntschaften geknüpft. Das Treffen der Generation an diesem Nachmittag ist voll und ganz gelungen. Viele der Schülerinnen und Schüler fragten wann sie denn wiederkommen dürften. Frau Bartz versicherte, dass alle jederzeit willkommen sind. Man darf gespannt sein welche Projekte im Jahr 2010 umgesetzt werden können.